Stadt Bad Münstereifel
- Der Bürgermeister
Az: 22-11-50/2027

Bad Münstereifel, den 15.10.2026

Nr. der Ratsdrucksache: **341-XII**

Beratungsfolge	Termin
Rat	05.11.2026

Zur Beratung in **öffentlicher** Sitzung:

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:
Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2027 mit den gesetzlichen Anlagen und Haushaltssicherungskonzept bis 2033
hier: Einbringung der Entwürfe

Berichterstatter/in: Kämmerer Wolfgang Greuel

( ) Kosten €:

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung
( ) ja / ( ) nein
( ) Nothaushalt / Übergangswirtschaft

( ) Anlagen sind beigefügt

( ) Die Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden.

( ) Kostenstelle _____ Konto _____

( ) Folgekosten: ( ) ja / ( ) nein
_____ € jährlich

( ) Beschlussausführung bis _____

Ausgearbeitet:		Beteiligt:		Mitgezeichnet:	
	GBA		**20.1**		
	PR		**SGL**		
			AL		
			Dez		

_____
Bürgermeister

An der Abstimmung hat/haben (wegen Befangenheit) nicht teilgenommen:

( ) zurückgezogen ( ) vertagt ( ) von der Tagesordnung abgesetzt

( ) verwiesen in den _____

Abstimmungsergebnis:

Rat	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen
@GRK2@	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen
@GRK3@	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen
@GRK4@	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen

1. Sachverhalt:

In der Sitzung des Rates der Stadt Bad Münstereifel am 05.11.2026 wird gem. § 80 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2027 mit den erforderlichen Anlagen und Haushaltssicherungskonzept zugeleitet. Die Dokumente sind im elektronischen Sitzungsdienst im Ordner „Haushalt 2027“ eingestellt.

Mit Schnellbrief Nr. 303/2026 des Städte- und Gemeindebundes vom 19.08.2026 wurde die Arbeitskreisrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG 2027) bekanntgegeben. Mit Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW vom 25.08.2026 wurden die Orientierungsdaten 2027 – 2030 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW mitgeteilt. Die Ansätze ab 2027 wurden mit den Orientierungsdaten, unter Berücksichtigung der Herbst-Steuerschätzung, entsprechend hochgerechnet.

Das seitens der Stadt Bad Münstereifel im Rahmen der Aufstellung des Haushalts 2024 erstellte und durch den Landrat des Kreises Euskirchen als Kommunalaufsicht genehmigte Haushaltssicherungskonzept 2024 – 2033 wurde im Rahmen der Aufstellung des Haushalts 2027 fortgeschrieben.

Die Jahresergebnisse des Haushalts 2027 sowie des fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzeptes stellen sich im Vergleich zum ursprünglichen Haushaltssicherungskonzept wie folgt dar:

Jahr	HSK (Ursprung)	HSK (Fortgeschreibung)	Differenz	Allgemeine Rücklage
2027	-2.559.977 €	-5.412.365 €	-2.852.388 €	21.390.660 €
2028	-2.096.001 €	-1.864.642 €	231.359 €	19.526.018 €
2029	-2.033.521 €	-1.147.523 €	885.998 €	18.378.495 €
2030	-1.777.996 €	-1.476.262 €	301.734 €	16.902.233 €
2031	-695.166 €	-459.363 €	235.803 €	16.442.870 €
2032	-610.464 €	-79.257 €	531.207 €	16.363.613 €
2033	9.756 €	205.206 €	195.450 €	16.568.819 €

Die Wesentliche Verschlechterung des Planjahres 2027 wurde erstmalig bei der Aufstellung des Haushalts 2026 in Höhe von 1.517.251 € ausgewiesen. Die weitere Verschlechterung ist unter anderem durch sinkende Schlüsselzuweisungen des Landes im Rahmen des GFG 2027 in Höhe von rd. 2.222 T€ sowie der prognostizierten Steigerung der Kreisumlage in Höhe von rd. 961 T€ begründet. Durch weitere Kompensationen der Aufwendungen sowie Steigerungen auf der Ertragsseite konnte die Verschlechterung reduziert werden. Da es sich bei der Schlüsselzuweisung um eine steuerkraftabhängige Zuweisung des Landes handelt und es sich bei den erhöhten Gewerbesteuereinzahlungen in der Referenzperiode 01.07.2025 bis 30.06.2026 um Einmaleffekte handelt, rechnet die Stadt Bad Münstereifel ab dem Haushaltsjahr 2028 wieder mit der durchschnittlichen Schlüsselzuweisung der Vorjahre.

Die Entwicklung der allgemeinen Rücklage ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Fortschreibung Planung 2027 mit Ergebnissen bis 2025 und Ermächtigungsübertragung nach 2026

Planjahr	Fehlbedarf gem. Planung und Jahresabschlüsse	Ausgleichsrücklage Anfangsstand 5.980.946,91 €	allgemeine Rücklage Anfangsstand 94.195.829,56 €	allgemeine Rücklage Verringerung in %	Stand allgemeine Rücklage jew. z. 31.12.
2007	-944.181,12 €	-944.181,12 €	0,00 €	**0,00**	94.099.145,38 €
2008	-3.367.835,24 €	-3.367.835,24 €	0,00 €	**0,00**	93.704.768,28 €
2009	-5.363.365,56 €	-1.668.930,55 €	-3.694.435,01 €	**-3,94**	90.025.748,37 €
2010	-9.760.717,22 €	aufgebraucht	-9.760.717,22 €	**-10,84**	80.278.424,54 €
2011	-7.133.302,00 €	aufgebraucht	-7.133.302,00 €	**-8,89**	73.148.871,04 €
2012	-5.805.441,80 €	aufgebraucht	-5.805.441,80 €	**-7,94**	67.286.827,24 €
2013	-4.033.440,81 €	aufgebraucht	-4.033.440,81 €	**-5,99**	62.891.019,43 €
2014	-5.551.473,97 €	aufgebraucht	-5.551.473,97 €	**-8,83**	57.359.727,96 €
2015	-3.819.224,95 €	aufgebraucht	-3.819.224,95 €	**-6,66**	55.343.386,30 €
2016	-3.179.678,77 €	aufgebraucht	-3.179.678,77 €	**-5,75**	52.168.844,53 €
2017	-2.036.851,01 €	aufgebraucht	-2.036.851,01 €	**-3,90**	50.187.210,37 €
2018	-2.136.109,23 €	aufgebraucht	-2.136.109,23 €	**-4,26**	48.124.897,43 €
2019	-530.009,48 €	aufgebraucht	-530.009,48 €	**-1,10**	47.879.708,77 €
2020	-2.819.791,39 €	aufgebraucht	-2.819.791,39 €	**-5,89**	45.196.017,26 €
2021	-2.174.798,74 €	aufgebraucht	-2.174.798,74 €	**-4,81**	43.084.392,43 €
2022	-21.182,93 €	aufgebraucht	-21.182,93 €	**-0,05**	43.048.055,54 €
2023	-82.123,09 €	aufgebraucht	-82.123,09 €	**-0,19**	43.008.800,62 €
2024	-6.172.369,59 €	aufgebraucht	-6.172.369,59 €	**-14,35**	36.981.498,86 €
2025	-3.630.025,38 €	aufgebraucht	-3.630.025,38 €	**-9,82**	33.572.322,46 €
2026	-6.442.636,00 €	aufgebraucht	-6.442.636,00 €	**-19,19**	27.129.686,46 €
2027	-5.412.365,00 €	aufgebraucht	-5.412.365,00 €	**-16,12**	21.717.321,46 €
2028	-1.864.642,00 €	aufgebraucht	-1.864.642,00 €	**-5,55**	19.852.679,46 €
2029	-1.147.523,00 €	aufgebraucht	-1.147.523,00 €	**-3,42**	18.705.156,46 €
2030	-1.476.262,00 €	aufgebraucht	-1.476.262,00 €	**-5,44**	17.228.894,46 €

2. Rechtliche Würdigung
S. o.

3. Finanzielle Auswirkungen und Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept
S. o.

4. Organisatorische und personelle Auswirkungen
S. o.

5. Lösungsvorschlag und mögliche Alternativen und deren Auswirkungen
Keine.

6. Auswirkungen auf den demographischen Wandel
Keine.

7. Auswirkungen auf den Klimawandel
Keine.

8. Beschlussvorschlag:
Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2027 und der Entwurf des Haushaltsplanes 2027 mit den erforderlichen Anlagen und Haushaltssicherungskonzept werden zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.